

LESERBRIEFE

*Immer nach
gleichem Muster*

Windkraft. Ob es um den energie- und klimapolitisch wirkungslosen Windkraftausbau, das ökologische Jagdgesetz oder die Beschneidung der Rechte von Grundeigentümern durch ein neues Naturschutzgesetz geht: stets erfolgt die Umsetzung nach gleichem Muster. Um eine kleine Wählerklientel ideologisch zu befriedigen, wird in NRW grüne Politik gegen den ländlichen Raum und insbesondere gegen die hier lebenden Menschen durchgesetzt. Sachargumente werden dabei als störend empfunden, eindeutiger Bürgerwille ignoriert. Wann setzt die sich bisher farblos im Hintergrund haltende Landes-SPD dieser Bevormundungspolitik ein Ende und lässt nicht länger zu, dass in NRW der Schwanz mit dem Hund wackelt? Ansonsten bleibt nur die Hoffnung, dass das der Wähler regelt.

Michael Brinkmann, Winterberg

Nicht verstanden

Windkraft. NRW-Umweltminister Remmel hat das Problem mit der Speicherung von Windstrom nicht wirklich verstanden. Energiewende-Deutschland würde etwa 500 neue Pumpspeicherkraftwerke als strategische Reserve für Windflauten benötigen, das hat Hans-Werner Sinn von ifo-Institut errechnet. Abgesehen davon, dass es aufgrund der Topographie unseres Landes unmöglich ist, eine solche Anzahl teurer, aber schwach ausgelasteter Kraftwerke zu errichten, müssten diese auch noch dauerhaft subventioniert werden.

Friedhelm Michael Vogt, Winterberg